

Jahreshauptversammlung 2011

von Klaus-Peter Wulf
30. März 2011

FC Marktleugast mit neuer Vorstandsriege

Klaus Witzgall folgt Fritz Ruppert an der Spitze des Marktleugaster Vereins nach. Ewald Zapf und Eugen Zahl sind die zwei neuen Ehrenmitglieder.

Marktleugast - Mit Eugen Zahl und Ewald hat der 1.FC Marktleugast zwei sehr verdienten Sportmännern bei der Generalversammlung am Samstagnachmittag im FC-Sportheim die Ehrenmitgliedschaft verliehen. "Wir sind beiden für ihren nimmermüden Einsatz zum Wohle des Vereins zu großem Dank verpflichtet. Dafür möchte sich der knapp 400 Mitglieder starke FCM heute mit der Ernennung zum Ehrenmitglied erkenntlich zeigen und hofft weiterhin auf die wertvolle Unterstützung von Ewald Zapf und Eugen Zahl.", sagten - noch in Amt und Würden - die Vorsitzenden Fritz Ruppert und Barthel Weber bei der Ehrung.



Eugen Zahl trat bereits im Alter von neun Jahren in den FCM ein, um aktiv Fußball zu spielen. Später war er Stütze der ersten FC-Mannschaft und absolvierte mehr als 800 Spiele in den Vereinsfarben, bevor er mit 39 Jahren seine aktive Laufbahn beendete. Vier Jahre (1990-93) trainierte Zahl, zusammen mit seinem Sportfreund

Gerhard Scherer die beiden FC-Fußballteams. Später gab er seine Erfahrung gemeinsam mit Edgar Schramm auch an die Jugend weiter. 13 Jahre halfen Carola und Eugen Zahl zudem im Wirtschaftsdienst des Sportheimes mit.



Vorsitzender **Fritz Ruppert** schaute auf ein wirtschaftlich gesundes FC-Ergebnis. Er sah in der aktuellen ersten Mannschaft "das beste Team der letzten Jahre." Ruppert bedauerte, dass die Bildung einer Damenspielgemeinschaft mit Münchberg nicht zusammen kam.

Als beeindruckend lobte er die FC-Nachwuchsarbeit des Teams um Jugendleiter Jörg Träder. Hier wachse die Zukunft des Vereins heran, und Ruppert sagte zu: "Ich bin auch weiterhin für den 1. FC Marktleugast da."



Im Vereinsbeirat war das Wissen von Eugen Zahl bei Bauprojekten immer sehr wertvoll. Das Flutlicht an allen drei Plätzen wurde von ihm geplant und installiert, auch erledigte er das Verlegen von Kabel oder Reparaturen am Stromnetz in gewohnt sicherer Manier. Durch Eugen Zahl sparte der FC Marktleugast im Laufe der Jahre viel Geld.

“ Wir sind beiden für ihren nimmermüden Einsatz zum Wohle des Vereins zu großem Dank verpflichtet.”

Barthel Weber, stellvertretender Vorsitzender

48 Jahre gehört Ewald Zapf jetzt seinem FCM an, und half stets mit die Aufgaben im Verein zu bewältigen. In der Jugend jagte Zapf aktiv dem runden Leder nach und stellte sich später Jahrzehnte lang als Schüler- und Jugendbetreuer zur Verfügung. Zusammen mit seiner Frau Inge half auch er überall mit, wo fleißige Hände beim FCM nötig waren. Wie ein roter Faden ziehen sich die Namen durch die Personalplanungen bei Sportfesten, Kerwas und Weihnachtsfeiern. Lange diente Ewald Zapf dem 1. FC Marktleugast als Revisor, und folgte 1990 Günther Tichatschke im Amt des Kassiers nach, das er bis 1998 zur vollsten Zufriedenheit aller höchst zuverlässig inne hatte. Auch bei Einweihungen und Jubiläen arbeitete Ewald Zapf in seiner ihm konsequenten Art stets zum Wohle des Clubs.

Der 26. März 2011 wird ein Eckpunkt in den Annalen des 1. FC Marktleugast werden, denn es kommt sicher nicht oft vor, dass bei Neuwahlen der komplette Vorstand wechselt und mit klaren Voten der 41 Stimmberechtigten ins Amt gehoben wird. Neuer erster FC-Mann ist Klaus Witzgall (37 Stimmen). Er folgt Fritz Ruppert nach, der sich nach zweijähriger Amtszeit nicht wieder zur Wahl stellte. Nach langjähriger Mitarbeit in der Vereinsführung, zuletzt als zweiter Vorsitzender gönnt sich Barthel Weber eine Auszeit. Als neuer zweiter Vorsitzender bekam Roland Thomas (32) das Vertrauen der FCM-Mitglieder. Auf den zweiten Kandidaten Thomas Lobenwein entfielen sechs Stimmen. Lobenwein (38) wurde zum dritten Vorsitzenden gewählt. Die Kassengeschäfte übernimmt Jörg Weber (40) von Wolfgang Weinrich. Um das Schriftliche kümmert sich zukünftig Roland Groß (40). Jugendleiter bleibt Jörg Träder und die Position des Ehrenamtsbeauftragten hat weiterhin Reiner Schramm inne. Als Revisoren bekamen erneut Christopher Schubert, Karlheinz Fechner und Markus Günther das Vertrauen.

Den Vereinsbeirat bilden Roland Arnold, Stefan Bauer,

Kassier **Wolfgang Weinrich** berichtete, dass der FCM auf halbwegs gesunden Füßen steht. Der wirtschaftliche Erfolg im Sportheim reiche aber zur Deckung der Kosten nicht aus. Deshalb müsse er ein kleines Minus vermelden. Sein Fazit: den Sparkurs weiterfahren.



Revisor **Christopher Schubert** bescheinigte: buchhalterisch ist alles in bester Ordnung

Spielleiter **Thomas Lobenwein** bedauerte mit 33 Punkten und dem 14. Platz in der Saison 2009/10 den Abstieg der Ersten aus der Kreisliga. Derzeit liegt das Team mit 34 Punkten - den direkten Wiederaufstieg vor Augen - auf dem dritten Platz der Kreisklasse Kulmbach. Die Reserve rangiert mit 14 Punkten auf dem 10. Platz.

Altligaleiter **Christopher Weber** sagte zu, dass seine Mannen auch weiterhin sehr aktiv im Sportheimdienst mitarbeiten.

Jugendleiter **Jörg Träder** blickte auf 70 Aktive im Alter von 4 bis 10 Jahren, die in den G-, F- und E-Mannschaften einen begeisternden

Stefan Burger, Franz Dresel, Wolfgang Döring, Hans Feulner, Hans Groß, Franz Lobenwein, Karl-Fritz Quint, Gerhard Scherer, Gerhard Schmidt, Daniel Schramm I, Daniel Schramm II, Reiner Schramm, Oliver Turbanisch, Barthel Weber, Christopher Weber und Wolfgang Weinrich. In den Ältestenrat wurden Hubert Burger, Willi Löffler, Andreas Purucker und Karl Schramm berufen.

Klaus Witzgall bedankte sich für das Vertrauen. "Wir werden alle Energie dafür verwenden, den 1. FC Marktlegast solide zu führen. Massiv runter zu fahren gilt es die Vereinsverschuldung. Und dazu gehören, wenn erforderlich auch unpopuläre Entscheidungen", sagte Witzgall ohne Umschweife.

Wir werden den 1. FC Marktlegast solide führen und Schulden massiv zurückfahren.

Klaus Witzgall, neuer Vorsitzender

Die anstehende Arbeit gelte es auf viele Schultern zu verteilen. Witzgall bat dafür um die weitere Unterstützung aller Helfer. Auch jüngere wolle der Verein wieder mehr zur Mitarbeit gewinnen. "Hierzu ist der sportliche Erfolg der ersten Mannschaft der richtige Weg. Und dazu ist unser Team auf dem besten Pfad - dem direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga Bayreuth-Kulmbach."

"Die Erste des FCM hat einen Superlauf und wird es packen" zeigt sich Bürgermeister Norbert Volk überzeugt. Beim 1. FC Marktlegast, dem sportlichen Aushängeschild der Großgemeinde, helfe alles zusammen und deshalb sei auch der Erfolg da. Volk überreichte Jugendleiter Jörg Träder eine gemeindliche Spende zur Förderung der beispielhaften Nachwuchsarbeit.

Die FCM-Generalversammlung beschloss außerdem einstimmig die Anhebung des Jahresbeitrages für Kinder bis 14 Jahre von bisher 7,50 Euro auf zwölf Euro.

Fußball spielen. Träder: "Die Jugend des FC Marktlegast steht bombig da, und im April geht es wieder los auf dem grünen Rasen!"

Gerhard Schmidt berichtete über die Jugendfördergemeinschaft Oberland und damit über die Jugendschmiede des Kulmbacher Oberlands. Insgesamt klappt die Zusammenarbeit bei der Jugendfördergemeinschaft Oberland 06 recht gut. Aushängeschild ist derzeit die in der Kreisliga spielende (U-15) C-Jugend.